

Shiva Panchākshara Stotram

Strophe 1

नागेन्द्रहाराय त्रिलोचनाय भस्माङ्गरागाय महेश्वराय ।
नित्याय शुद्धाय दिगम्बराय तस्मै नकाराय नमः शिवाय ॥

*nāgendra-hārāya tri-locanāya bhasmāṅga-rāgāya maheśvarāya|
nityāya śuddhāya digambarāya tasmai na-kārāya namaḥ śivāya||*

Ehre sei Shiva, der Nagendra, den Herrn der Schlangen, um den Hals trägt,
dem dreiäugigen Herrn, dessen Körper mit heiliger Asche geschmückt ist,
dem Reinen, dem ewigen Herrn, der den Himmel als Kleid trägt.
Shiva, dem Herrn, der die Gestalt der Silbe *na* annimmt, entbiete ich meinen Gruß.

Strophe 2

मन्दाकिनीसलिलचन्दनचर्चिताय नन्दीश्वरप्रमथनाथमहेश्वराय ।
मन्दारपुष्पबहुपुष्पसुपूजिताय तस्मै मकाराय नमः शिवाय ॥

*mandākinī-salila-candana-carcitāya nandīśvara-pramatha-nātha-maheśvarāya|
mandāra-puṣpa-bahu-puṣpa-supūjitāya tasmai ma-kārāya namaḥ śivāya||*

Ehre sei dem Herrn, dessen Körper mit Wasser des Ganges und
Sandelholzpaste geschmückt ist, der der Herr von Nandi, dem göttlichen Bullen, ist,
und dessen Diener die *pramathas* sind,
der mit unzähligen Blüten verehrt wird,
mitsamt denen des *Mandara*-Baums.

Shiva, dem Herrn, der die Gestalt der Silbe *ma* annimmt, entbiete ich meinen Gruß.

Strophe 3

शिवाय गौरीवदनाब्जवृन्द-सूर्याय दक्षाध्वरनाशकाय ।
श्रीनीलकण्ठाय वृषध्वजाय तस्मै शिकाराय नमः शिवाय ॥

śivāya gaurī-vadanābja-vṛnda-sūryāya dakṣādhvara-nāśakāya|
śrī-nīla-kaṅṭhāya vṛṣa-dhvajāya tasmai śi-kārāya namaḥ śivāya||

Ehre sei Shiva, der Sonne, die das strahlende Antlitz von Gauri
wie einen Lotusgarten erblühen lässt,
dem Zerstörer von Dakshas Opfer, dem Strahlenden mit blauer Kehle,
dessen Flagge das Emblem eines Bullen trägt.
Shiva, dem Herrn, der die Gestalt der Silbe *śi* annimmt, entbiete ich meinen Gruß.

Strophe 4

वसिष्ठकुम्भोद्भवगौतमार्य-मुनीन्द्रदेवार्चितशेखराय ।
चन्द्रार्कवैश्वानरलोचनाय तस्मै वकाराय नमः शिवाय ॥

vasiṣṭha-kumbhodbhava-gautamārya-munīndra-devārcita-śekharaḥ|
candrārka-vaiśvānara-lochanāya tasmai va-kārāya namaḥ śivāya||

Ehre sei dem Gott der Götter, der von Indra und den anderen Gottheiten
sowie auch von den edlen Weisen
Vasishtha, Agastya und Gautama verehrt wird,
dessen Augen die Sonne, der Mond und das Feuer sind.
Shiva, dem Herrn, der die Gestalt der Silbe *va* annimmt, entbiete ich meinen Gruß.

Strophe 5

यक्षस्वरूपाय जटाधराय पिनाकहस्ताय सनातनाय ।
दिव्याय देवाय दिगम्बराय तस्मै यकाराय नमः शिवाय ॥

*yakṣa-svarūpāya jatā-dharāya pināka-hastāya sanātanāya|
divyāya devāya digambarāya tasmai ya-kārāya namaḥ śivāya||*

Ehre sei dem Herrn, der die Gestalt eines *yaksha* angenommen hat,
dessen Haar lang und verfilzt ist und der einen Dreizack fest in der Hand hält,
dem Ewigen und Göttlichen, dessen Robe der Himmel ist.
Shiva, dem Herrn, der die Gestalt der Silbe *ya* annimmt, entbiete ich meinen Gruß.

Strophe 6

पञ्चाक्षरमिदं पुण्यं यः पठेच्छिवसन्निधौ ।
शिवलोकमवाप्नोति शिवेन सह मोदते ॥

*pañcākṣaram idam puṇyam yaḥ paṭhec chivasannidhau|
śiva-lokam avāpnoti śivena saha modate||*

Wer dieses verdienstvolle fünfsilbige Mantra in Shivas Gegenwart rezitiert,
wird sein Reich erlangen und dort mit dem Herrn jubeln.

